

YELLOW HANDS

Musik macht süchtig!

Das Volk der YELLOW HANDS besitzt die beneidenswerte Begabung, zu musizieren ohne je ein Instrument erlernt zu haben! Doch in seltenen Fällen entwickelt sich diese Gabe zu einer krankhaften Form von Hypermusikalität:

POSTPUBERTÄRER ZWANGSMUSIKALISMUS!

Symptom dieser Musiksucht ist das zwanghafte musizieren auf allen möglichen Instrumenten - Tag und Nacht, pausenlos. Auf diese Weise infizierte YELLOW HANDS leben in einer Musikwelt, in der penibel darauf geachtet wird, dass kein Ton unerkannt entkommen kann! Eine derartige Musikmanie kann nur durch eine strengen Therapie bewältigt werden. Diese sieht das Härteste vor, was YELLOW HANDS nur passieren kann:

ENTZUG DER INSTRUMENTE!

Doch fünf YELLOW HANDS finden sich zusammen, um ihrem Therapeuten ein Schnippchen zu schlagen: Tono, Ando, Dano, Thomo und Grego suchen mit unheimlicher Kreativität nach Möglichkeiten, auch ohne herkömmlicher Instrumente ihrer Musiksucht zu frönen:

SUCHT MACHT ERFINDER!

Was von den fünf Gelbhänden letztendlich auf die Bühne serviert wird, ist kaum in Worte zu fassen: Kanalrohre, Blumentöpfe, Schüsseln, Blasebälge, Gummihandschuhe, Klopümpel, Fußbälle, Flaschen, Gläser, Tuben und viele weitere Dinge mutieren akustisch und optisch zu absoluten Neuerscheinungen in der Musikwelt! Prominente Songs aus 300 Jahren Musikgeschichte stehen plötzlich in ganz neuem Sound da!

Der Tontausendsassa Toni Bartl inszeniert mit seiner Truppe eine revolutionäre Show der Töne und Klänge und kombiniert das Ganze mit formidabler visueller Live-Performance um die Geschichte dieser fünf musikbesessenen Klangjongleure zu erzählen.

YELLOW HANDS ist eine quicklebendige Synthese aus Kurzfilm und Musikshow, aufwändig inszeniert und irrwitzig komisch!

Showlänge von 10 bis 90 Minuten.

Pressespiegel:

Zauberhaft...Überwältigend...ein vergnügliches Mittel gegen den Zwang der Effizienzmaximierung“

Die Welt

„International konkurrenzfähig...intelligente Arrangements...stehende Ovationen...wenn Kultur doch immer so viel Spaß machen würde...“

Hamburger Abendzeitung

„Das ist ja der Hammer!“

Bild Hamburg

„Strotzt vor Ideen...zwischen moderner Kunst und technischen Wunderwerken“

Norderstedter Zeitung

„Das Publikum ist restlos begeistert von der wahrlich aufsehenden Show der Yellow Hands – das muss man gesehen haben!“

TZ

„...macht als groß angelegtes Multimedia-Spektakel eine blendende Figur.“

SZ

„Eine wunderbar skurrile Show, die das Publikum zu stürmischen Applaus hinreißt“

Münchner Merkur